




BMVZ
Bundesverband
Medizinische
Versorgungszentren-
Gesundheitszentren-
Integrierte Versorgung e.V.

... die Plattform
für zukunftssichere Kooperationen
in der Gesundheitsversorgung

Leistungsbezogene Vergütung

Bernd Köppl
Vorsitzender BMVZ

Brilon, den 22. Januar 2010



BMVZ
Bundesverband
Medizinische
Versorgungszentren-
Gesundheitszentren-
Integrierte Versorgung e.V.


... die Plattform
für zukunftssichere Kooperationen
in der Gesundheitsversorgung

Leistungsbezogene Vergütung
Was nicht geht

Übertragung des Unternehmerrisikos auf den Arbeitnehmer durch:

- Abschläge auf die Grundvergütung, wenn der Umsatz nicht erreicht wird
- Abschläge auf Grundvergütung, wenn Unternehmensziele nicht erreicht werden
- Abschläge auf die Grundvergütung, wenn es zulassungsrechtliche Probleme gibt

→ **Leistungsbezogene Vergütungsanteile sind immer Zuschläge zur Grundvergütung**




**Bundesverband
Medizinische
Versorgungszentren-
Gesundheitszentren-
Integrierte Versorgung e.V.**

... die Plattform
für zukunftssichere Kooperationen
in der Gesundheitsversorgung

Leistungsbezogene Vergütung
Was nicht geht

**Aufnahme von Leistungen in Prämien oder Zielvereinbarungen, die dem
Arztrecht widersprechen, wie:**

- Einweisungen in (Träger-)Krankenhäuser
- Überweisungen oder Weiterleitung an andere Fachgruppen
- Mindestfallzahl pro Stunde / am Tag
- Eingriffe in die Therapiefreiheit des Arztes bei AM (Rabattverträge!!)
- Vorgabe von bestimmten Therapieformen



**Bundesverband
Medizinische
Versorgungszentren-
Gesundheitszentren-
Integrierte Versorgung e.V.**


... die Plattform
für zukunftssichere Kooperationen
in der Gesundheitsversorgung

Leistungsbezogene Vergütung
Was geht

Aufnahme von Leistungen in Prämien als:

- Umsatzbezogene Zusatzprämien
- Zielvereinbarungen mit konkreten beeinflussbaren Parametern
- Qualitäts- und Qualifikationsbezogene Prämien
- etc, etc, ...

**→ über die leistungsbezogene Vergütung den Arzt an die
übergeordneten Ziele des MVZ binden!**



BMVZ
Bundesverband
Medizinische
Versorgungszentren-
Gesundheitszentren-
Integrierte Versorgung e.V.

... die Plattform
für zukunftssichere Kooperationen
in der Gesundheitsversorgung

Leistungsbezogene Vergütung
Beispiel

zweistufige Leistungsvergütung zzgl. zum Grundgehalt:

- **P1 nach Betriebszugehörigkeit** um die Bindung an das MVZ zu erhöhen. Je länger der Arzt im MVZ ist, desto wertvoller ist er. Die Steigerungsraten pro Jahr sind deshalb erheblich und geben den Ärzten eine gute Perspektive.
- **P2** wird **prozentual als Teil des Überschusses** berechnet, wenn alle Kosten, Abschreibungen, GV und P1 und die trägerbezogenen Anteile wie Verwaltungsumlage (Beispiel: 4% jeweils vom Umsatz) und der Mindestgewinn des Trägers (4%) berücksichtigt ist.



BMVZ
Bundesverband
Medizinische
Versorgungszentren-
Gesundheitszentren-
Integrierte Versorgung e.V.

... die Plattform
für zukunftssichere Kooperationen
in der Gesundheitsversorgung

Leistungsbezogene Vergütung
Beispiel

Eine kostenstellengerechte und quartalsbezogene Zuordnung der Umsätze und Kosten der jeweiligen Praxis ist absolut notwendig.

Dies ist nicht einfachund verlangt hohe Disziplin in der FiBu und bei einer gewissen Größe des MVZ eine verantwortliche Kraft.

Vorteil: Dieses Modell nimmt die Ärzte mit in die Verantwortung für Umsatz und Kosten. Das Modell wirkt wie ein intrinsischer Arbeitsgeber und verringert die angelegten Spannungen um die Höhe der angemessenen Ärztevergütung.

ABER: Es funktioniert nur mit Offenheit bei Kosten und Umsätzen zwischen den Ärzten und dem MVZ. Es wurde aus einem Genossenschaftsmodell entwickelt.